



Schwarz, rot, grün – welche Partei gefällt Zuwanderinnen und Zuwanderern am besten?

Ergebnisse einer aktuellen Studie

Dr. Henriette Litta

6. Oktober 2018

7. Nürnberger Integrationskonferenz

Agenda

1. Einleitung: Bevölkerung, Parteien und Parteipräferenzen

2. Ergebnisse: Abschied von alten Mustern
3. Fazit

„Die Parteien wirken an der politischen Willensbildung des Volkes mit.“ (Art 21,1 GG)

- über 19 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland (23,6 % der Bevölkerung), etwa die Hälfte mit deutscher Staatsangehörigkeit
- Bei der Bundestagswahl 2017 hatten über 10 Prozent aller Wahlberechtigten in Deutschland einen Migrationshintergrund (2013 waren es noch gut 9 %)
- Potenzial an Wählern, Mitgliedern und Funktionsträgern
- Parteipräferenz gibt starken Hinweis darauf, welche Partei eine Person tatsächlich wählen würde
- Zahl der Menschen, die Mitglied einer politischen Partei sind, ist in Deutschland zwischen 1990 und 2015 auf die Hälfte gesunken

Agenda

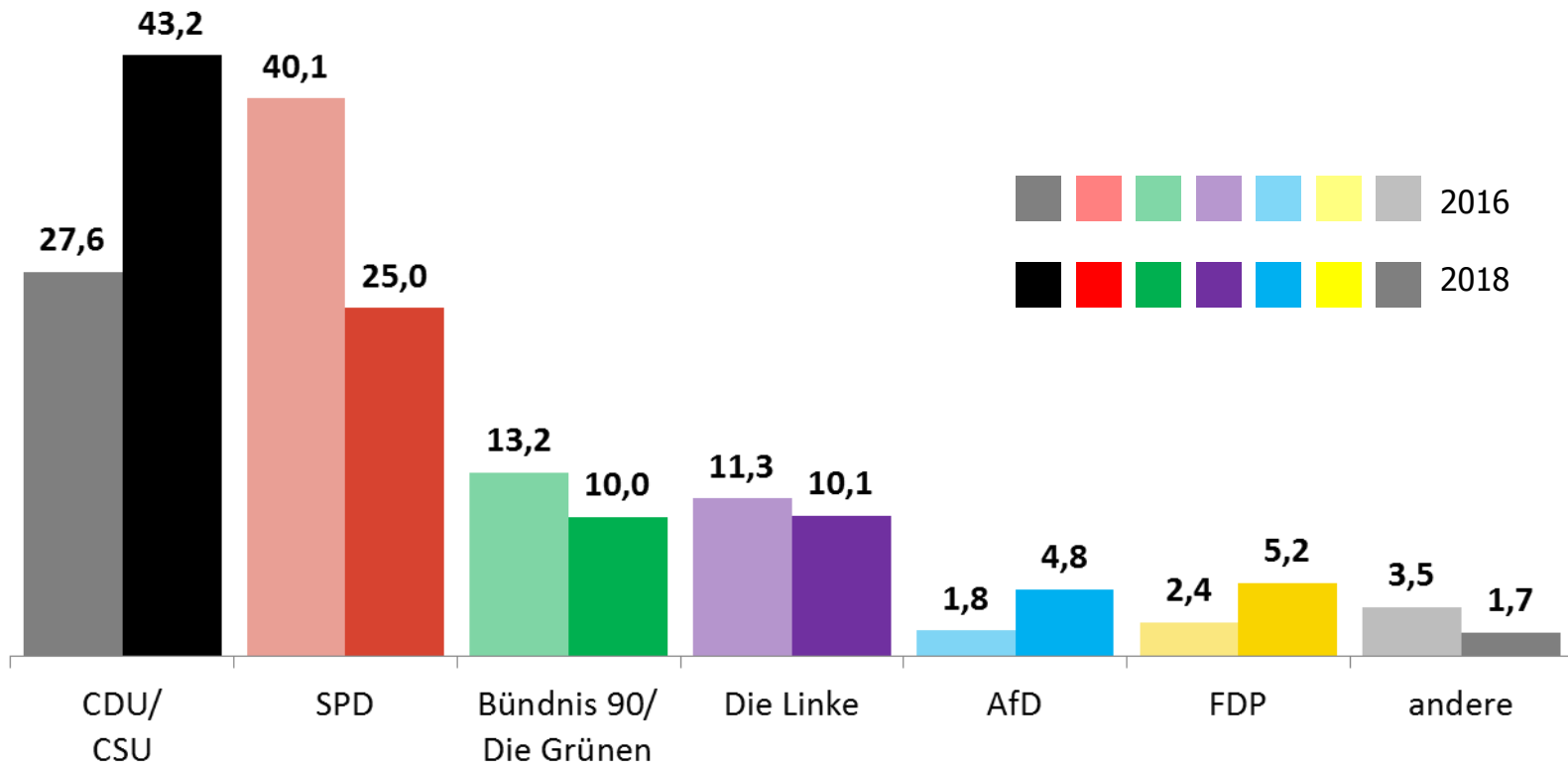
1. Einleitung: Bevölkerung, Parteien und Parteipräferenzen

2. Ergebnisse: Abschied von alten Mustern

3. Fazit

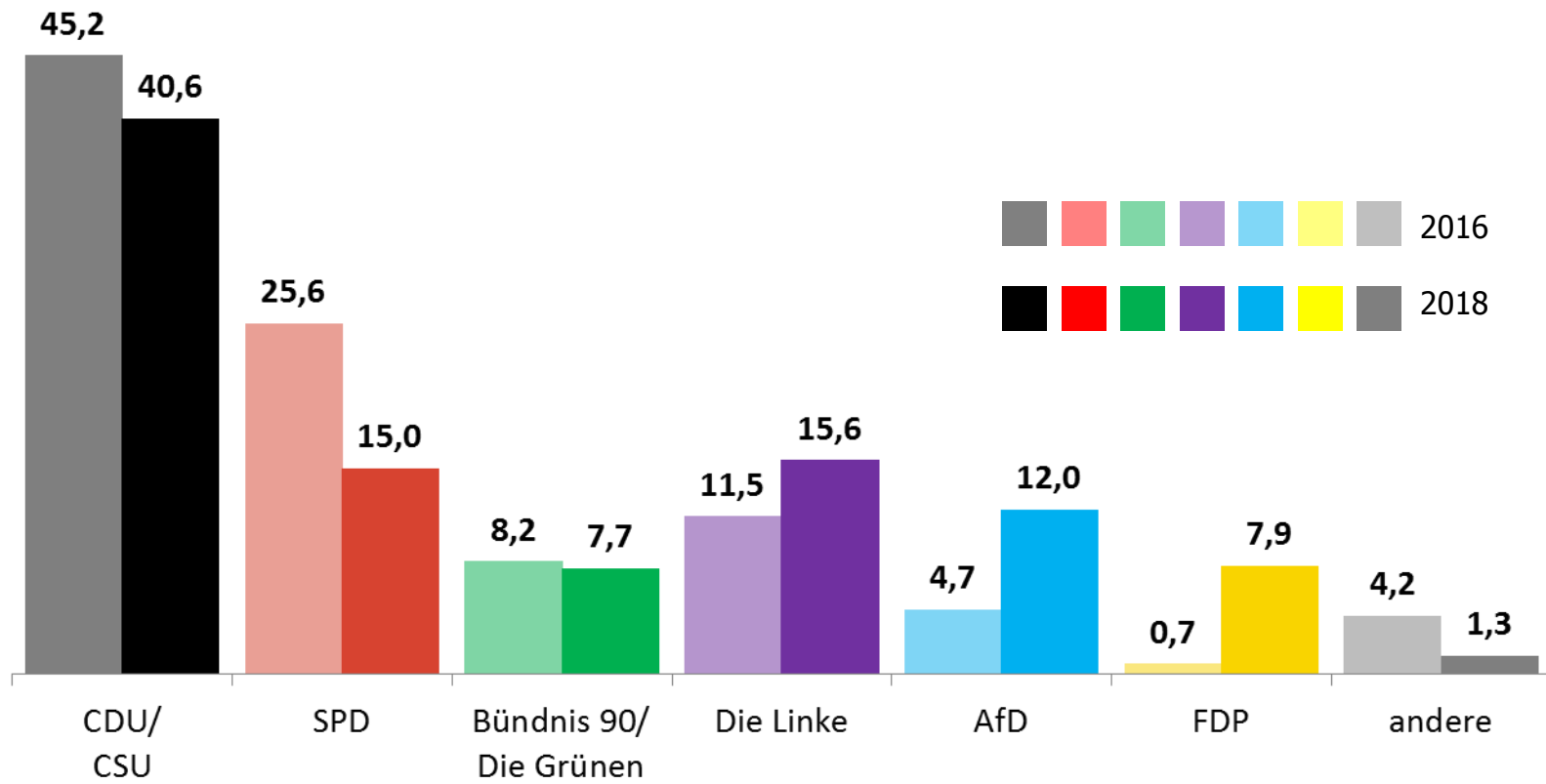
Bei den Zuwanderinnen und Zuwanderern gewinnen die Unionsparteien deutlich dazu.

Parteipräferenzen von Personen mit Migrationshintergrund, 2016 und 2018, in %



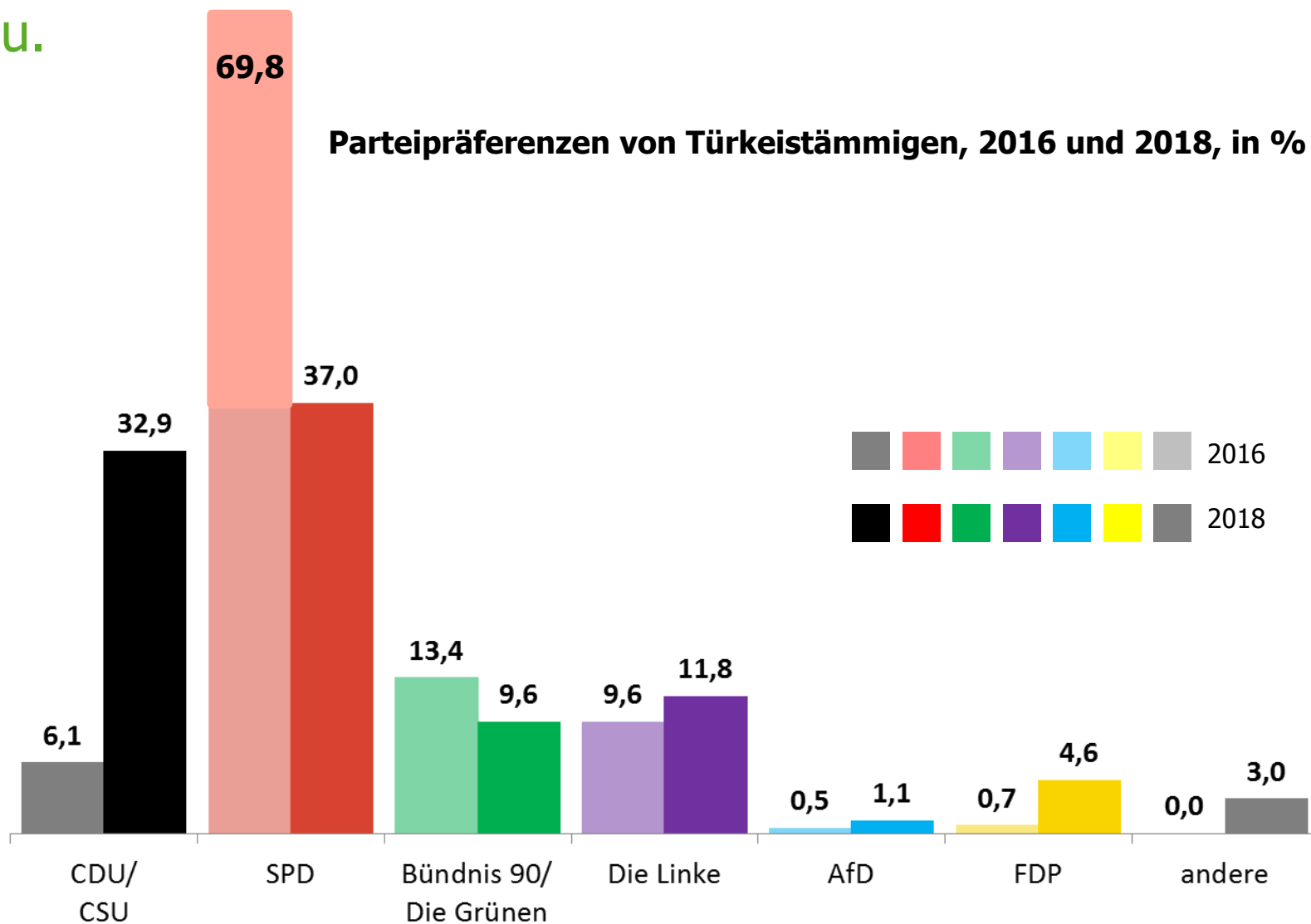
Spät-/Aussiedlerinnen und Spät-/Aussiedler wenden sich von Volksparteien mehr ab; Gewinner sind: Linke, AfD, FDP

Parteipräferenzen von Spät-/Aussiedlerinnen und Spät-/Aussiedler, 2016 und 2018, in %



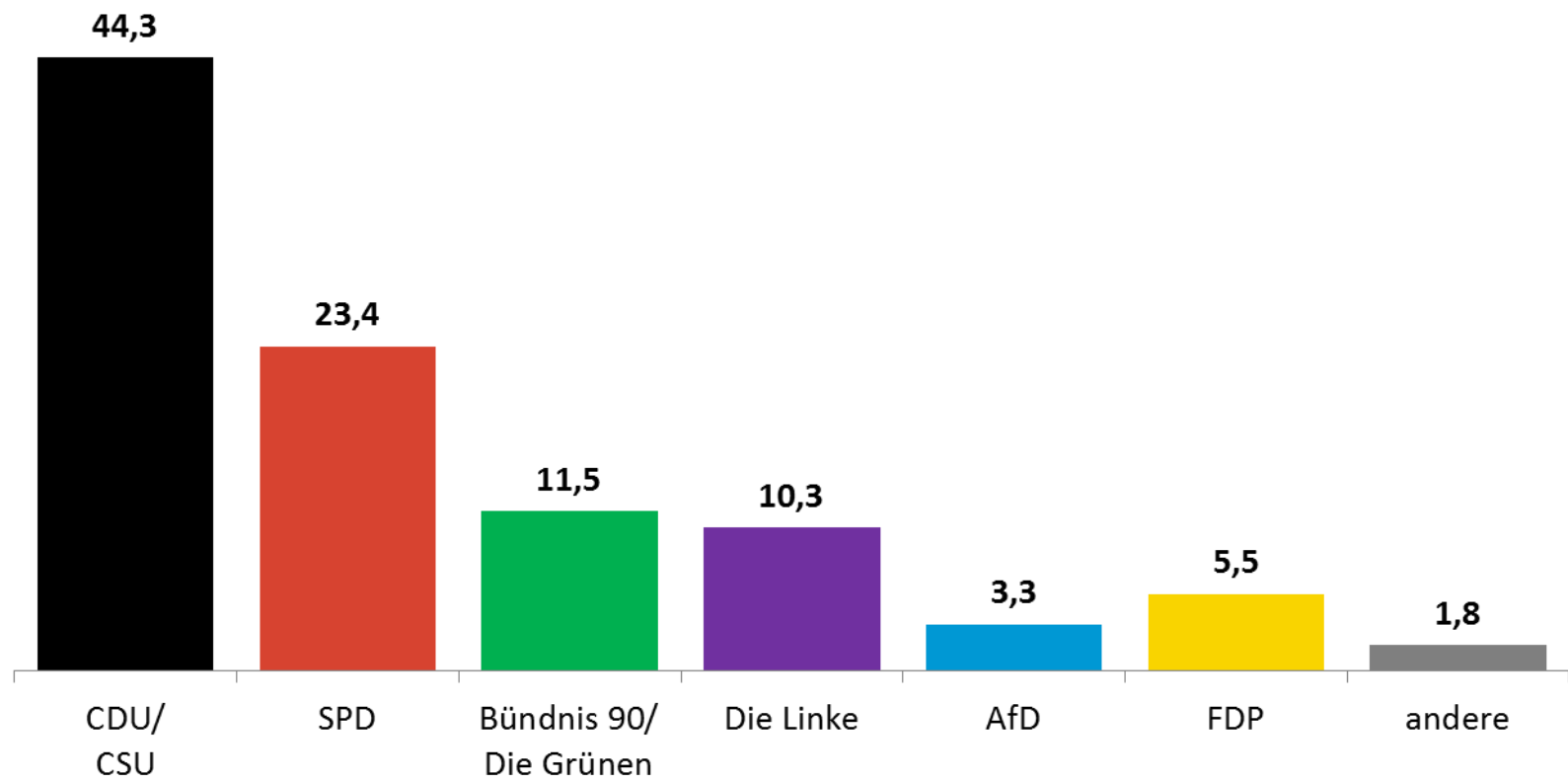
Türkeistämmige wenden sich von der SPD ab und der Union zu.

Parteipräferenzen von Türkeistämmigen, 2016 und 2018, in %



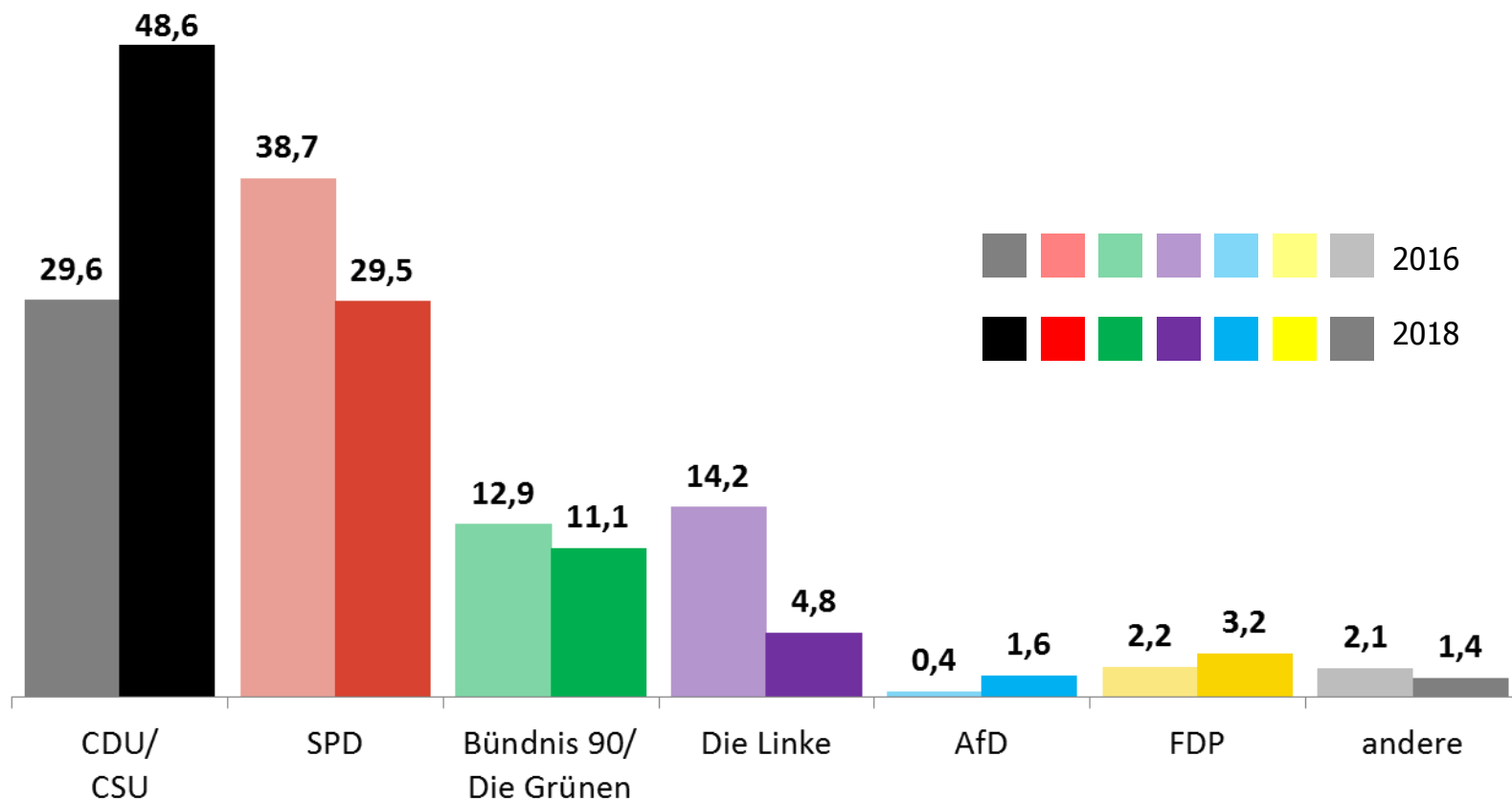
Personen aus EU-Ländern neigen der Union zu; haben sie einen deutschen Pass, verteilen sich die Sympathien breiter.

Parteipräferenzen von Personen aus anderen EU-Ländern, nur 2018, in %



Personen aus der Gruppe „übrige Welt“: Unionsparteien gewinnen Sympathien in einem vormals linken Spektrum.

Parteipräferenzen von Personen aus der Gruppe „übrige Welt“, 2016 und 2018, in %



Agenda

1. Einleitung: Bevölkerung, Parteien und Parteipräferenzen
2. Ergebnisse: Abschied von alten Mustern

3. Fazit

Fazit

- ➔ Zuwanderinnen und Zuwanderer möglichst früh für politisches Engagement gewinnen
- ➔ Mehr über die Communitys der Herkunftsgruppen lernen: Wie werden die politischen Parteien wahrgenommen?
- ➔ Fokus Frauen: Interessieren sie sich weniger für Parteien oder gibt es Barrieren des Zugangs und der Mitwirkung?
- ➔ politische Teilhabe für alle ermöglichen: Barrieren abbauen, neue Mitglieder gewinnen
- ➔ mehr Wissen erlangen durch Forschung

Teilhabe ermöglichen: Bundestagsabgeordnete mit Migrationshintergrund sind unterrepräsentiert.

	Bundestag 2017-2021		Bundestag 2013-2017		Bundestag 2009-2013	
	Abgeordnete		Abgeordnete		Abgeordnete	
Parteien	gesamt	mit MH	gesamt	mit MH	gesamt	mit MH
CDU	200	6	254	8	194	2
CSU	46	1	56	1	45	0
SPD	153	15	193	12	146	4
Die Linke	69	13	64	7	76	7
Bündnis 90/Die Grünen	67	10	63	7	68	7
FDP	80	5	--	--	93	1
AfD	92*	8	--	--	--	--
Gesamt	709	58	630	35	622	21

8,2%

5,6%

3,4%

*Gesamtzahl inklusive 2 fraktionsloser Abgeordneter ohne Migrationshintergrund

Quellen: Bundeswahlleiter 2017, Mediendienst Integration 2017, Integrationsmonitoring der Länder; eigene Zusammenstellung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



www.svr-migration.de



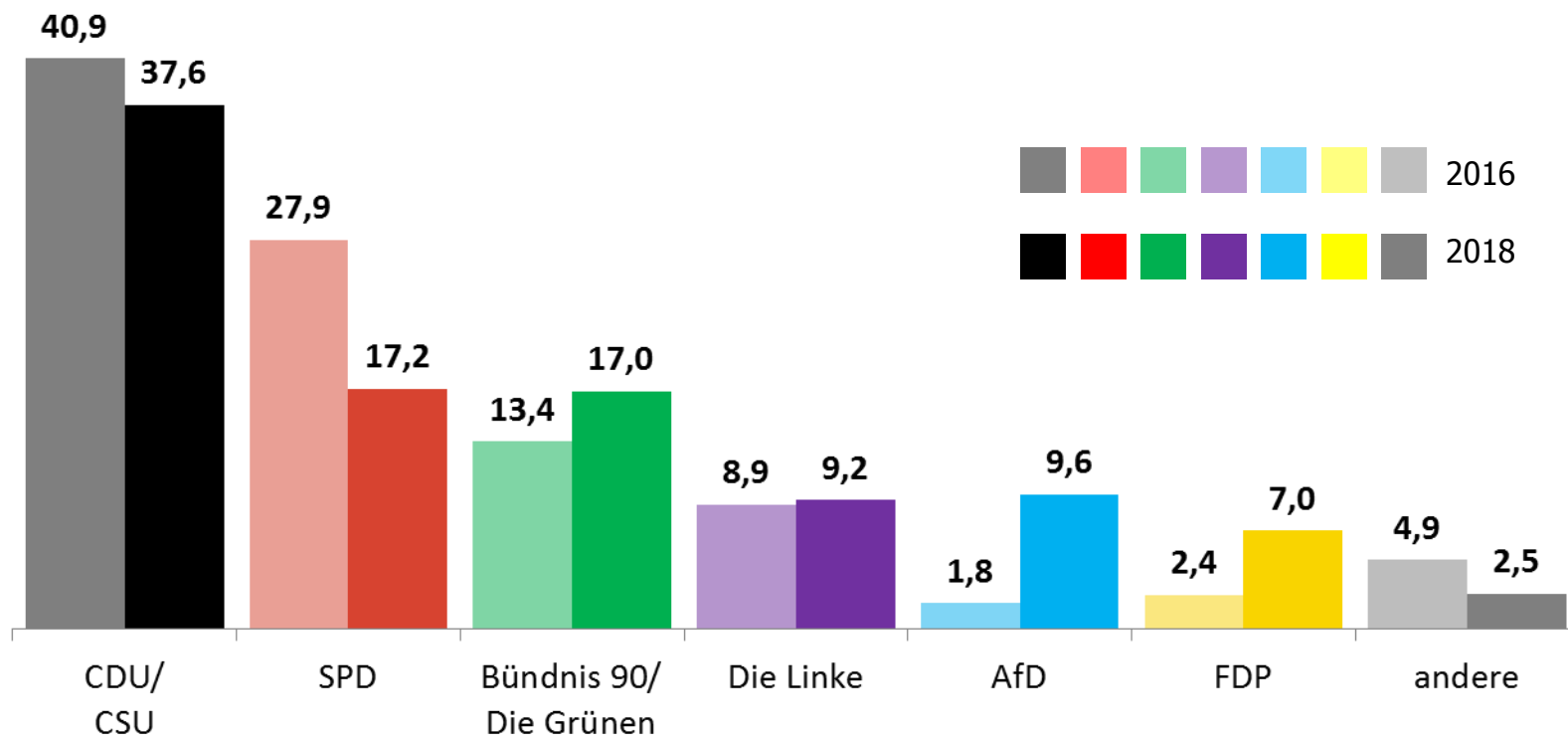
litta@svr-migration.de



[@svr_migration](https://twitter.com/svr_migration)

In der Vergleichsgruppe der Personen ohne Migrationshintergrund verliert bes. die SPD, kleinere Parteien legen zu.

Parteipräferenzen von Personen ohne Migrationshintergrund, 2016 und 2018, in %



Parteipräferenzen 2018 nach Migrationshintergrund und Herkunftsgruppen

	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund	Spät-/Aussiedler/innen	Türkeistämmige	EU	„übrige Welt“
CDU / CSU	37,6	43,2	40,6	32,9	44,3	48,6
SPD	17,2	25,0	15,0	37,0	23,4	29,5
Bündnis 90 / Die Grünen	17,0	10,0	7,7	9,6	11,5	11,1
Die Linke	9,2	10,1	15,6	11,8	10,3	4,8
AfD	9,6	4,8	12,0	1,1	3,3	1,6
FDP	7,0	5,2	7,9	4,6	5,5	3,2
andere	2,5	1,7	1,3	3,0	1,8	1,4

Das SVR-Integrationsbarometer: Methodisches Vorgehen



- bundesweite telefonische Befragung nach Zufallsauswahl
- IB 2018 erschien am 17. September 2018; Erhebungszeitraum Juli 2017 bis Januar 2018
- Befragte: ca. 8.900 Personen, davon 30% ohne Migrationshintergrund und 70% mit Migrationshintergrund
- Befragte bei den Parteipräferenzen: 5.370 (nur Volljährige)
- Überrepräsentation der Bevölkerung mit Migrationshintergrund: erlaubt Auswertung für einzelne Herkunftsgruppen
- repräsentativ für Bevölkerung (durch Gewichtung)
- mehrsprachige Befragung
- gestellte Frage: „*Welche Partei gefällt Ihnen zurzeit am besten?*“

Befragte nach Herkunftsgruppen

Herkunftsgruppe	N IB gesamt	in %	N Parteien
ohne Migrationshintergrund	2.720	29,3	1.788
mit Migrationshintergrund:	6.209	66,8	3.582
davon Spät-/Aussiedler	1.438	15,5	880
davon Türkeistämmige	1.479	15,9	784
davon EU-Bürger	1.532	16,5	879
davon Zuwanderer aus der „übrigen Welt“	1.760	18,9	1.039
<i>zusätzlich: Geflüchtete</i>	<i>369</i>		